

Ralf Seeger kommt ins Kino

Kranenburger Boxer spielt in einem Hollywood-Streifen von Regisseur Uwe Boll mit. Actionfilm ist im Sommer zu sehen

Andreas Gebbink

Kranenburg. Am Ende wird er gefressen – vom bösen, Feuer speienden Drachen. Da mag Ralf Seeger auch noch so dicke, muskelbepackte Arme haben und Furcht einflößend wirken, in diesem Film wird Ritter Ralf ein tragisches Ende finden. Der Kranenburger Profi-Boxer, Filmdarsteller, Security- und Inkasso-Unternehmer, hat es jetzt nach Amerika geschafft. Seeger spielt eine Darstellerrolle in einem Actionfilm vom Regisseur



Regisseur Uwe Boll. Foto: ddp

Uwe Boll. „Schwerter des Königs II“ heißt der Streifen, der im Sommer in den deutschen Kinos zu sehen sein wird, mit Dolph Lundgren in der Hauptrolle.

Nein, es sei kein blutrünstiger Film, beschwichtigt Seeger. Aber es sei ein Film mit viel Action und spannenden Szenen, die aber abgeschwächt werden, damit auch Zwölfjährige noch ins Kino gehen können. Der Film sei

genau das richtige Genre für ihn, sagt Seeger, den die Klever als Boxsportler kennen und der durch seine zahlreichen Tätowierungen auffällt. Seeger ist kein Kind von Traurigkeit – und der Film ist es offenbar auch nicht. An der Seite von Dolph Lundgren kämpft er im mittelalterlichen Gewand gegen das Böse in dieser Welt.

„Das ist schon eine Hausnummer“

Gedreht hat er in der vergangenen Woche in der Nähe von Vancouver. Seeger hat Flug und Hotel selbst bezahlt: „Ich erhalte dafür kein Salär, aber ich bekomme die Promotion“, erzählt er und hofft, auch künftig mit Regisseur Uwe Boll, der unter anderem die Verfilmung von Max Schmeling in die deutschen Kinos gebracht hat, zusammen zu arbeiten.

Sieben Tage lang hat Seeger in Kanada zugebracht und die Atmosphäre genossen: „Das ist schon eine Hausnummer“, sagt der Boxer, der zwar keinen Text spricht, dafür seine Rolle aber mit Action- und Stuntmanszenen ausfüllt. Gut zehn Minuten werde er nach dem Schnitt im Film zu sehen sein. Die spektakulären Animationen des Feuerdrachen stammen vom gleichen Team, welches bereits für die Harry Potter-Filme gearbeitet hat, so



Ralf Seeger (links) und Hauptdarsteller Dolph Lundgren.

Seeger. Der Film werde bis zu sieben Millionen Euro kosten. Ralf Seeger wurde in Wesel

geboren und wohnt seit 20 Jahren in Kranenburg-Schotthede. Regisseur Uwe Boll kennt

er seit zwei Jahren und hat im Frühjahr bei einem Film in Kroatien mitgewirkt.